



Blässgänse gehörten zu den Stars an der Exkursion am Flachsee. (Bild: Stefan Kohl)

VoWo 14.1.2011

Tierreich Wasservogel­exkursion der IGLU Volketswil und der GNV Uster

Teilnehmer sahen 59 Vogelarten

Nach dem für manche wohl abschreckenden Regen am Morgen wurden 31 Exkursions-Teilnehmende im bereits föhngewärmten Exkursionsgebiet von einer lachenden Sonne empfangen.

Ein Ergebnis der guten Zusammenarbeit zwischen der Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster (GNVU) und der IGLU Volketswil sind die jeweils in der ersten Jahreswoche gemeinsam durchgeführten Wasservogel­exkursionen entweder in Stein am Rhein, am Klingnauer Stausee oder wie diesmal – turnusgemäss – am Flachsee an der Reuss. Der Abschnitt zwischen Unterlunkhofen und Hermetschwil ist eigentlich ein träge fliessender Flussteil. Er liegt 300 Meter breit im Staubereich des Wasserkraftwerkes Bremgarten und

wurde 1975 im Rahmen der Reusstalsanierung angelegt. Dank seiner günstigen geografischen Lage hat sich das Gebiet auch zu einem national bedeutenden Rast- und Überwinterungsplatz für Wasservogel entwickelt.

Seine Verzahnung mit alten Auenwäldern, die entlang eines erhalten gebliebenen Reussaltarms liegen, gibt ihm eine besonders hohe Qualität. Diese hat den Kanton Aargau veranlasst, hier ein 43 Hektaren grosses Naturschutzgebiet auszuscheiden; mit 21 Hektaren ökologisch besonders wertvollen Flachwasserzonen.

Enten erfreuten die Gemüter

Die offiziellen Leiter der Exkursion, Stefan Kohl, Hans-Ueli Dössegger und Ernst M. Kistler, konnten sicher sein, ihrem Publikum verschiedene Entenarten präsentieren zu können. Grössere und kleinere Ansammlungen von Stock-, Schnatter-, Reiher-, Tafel-, Löffel-, Krick-, Spiess- und Pfeifenten taten ih-

nen den Gefallen; vor allem die Erpel im Prachtkleid erfreuten die Gemüter.

Für die Überraschung sorgten allerdings die Gänse und Schwäne. Höcker-, Zwerg- und Singschwäne im gleichen Pulk sind hierzulande nämlich eine aussergewöhnliche Entdeckung. Ebenso selten bekommt man an einem Tag auch Bläss-, Grau- und Brandgänse zu Gesicht. Wenn dann auch noch Eisvogel, Kernbeisser, Goldammer, Wanderfalke, Waldwasserläufer, Gänseäger und andere ihre Aufwartung machen, ist ein unvergessliches Naturerlebnis gesichert.

Ornithologisches Hoch

Dank dem in der Gruppe versammelten Fachwissen wurde auf dem in lockerer Stimmung durchgeführten Spaziergang all dies registriert. Fazit: Mit gesamthaft 59 Vogelarten hat das wettermässige Zwischenhoch allen Teilnehmenden das erste ornithologische Highlight des Jahres beschert. (e)